

FEINBRAND

Innovative junge Brenner machen zurzeit manch alten Traditionsschnaps wieder salonfähig. Auch NEUER KORN erobert die Bars der Großstädte

Kornbrand legt sein Image als Billigfusel und Stammtisch-Stamperl momentan schneller ab, als man trinken kann. Durch ausgewählte Rohstoffe, innovative Destillation und Filtrationsverfahren, etwa mit Eis, aktivieren Newcomer die Alt-Spirituose zum feinen Geschmackserlebnis. Der neue Korn überrascht mit ungewöhnlichen Aromaprofilen, die sich häufig erst in Drinks so richtig entfalten. Klare Sache, dass der Edelbrand als neuer Star in den Bars gefeiert wird.

KORN-DAIQUIRI

6 CL Doppelkorn
3 CL frisch gepresster Limettensaft
2 CL Zuckersirup
EIS

ZUBEREITUNG

Alle Zutaten in einen Shaker geben, gut schütteln und in eine vorgekühlte Cocktailschale abseihen. Mit Limettenscheibe garnieren.



- 1 DER LEBHAFT:** „O'DONNELL MOONSHINE“ - leichte Süße, fruchtig und feurig auf der Zunge, 24,90 Euro.
2 DER SANFTE: „NORK“ - prägnante Getreidenoten, malzige Alkoholsüße, zartes Mundgefühl, 25 Euro.
3 DER KRÄFTIGE: „WESTKORN“ - gehaltvoll, aromatisch mit dezenten Vanillearomen, 24,90 Euro

VORSICHT, SIE WERDEN GERADE VERFÜHRT...

Jetzt 3 Monate testen, 49% sparen und 10 € Gutschein sichern!

EXTRA PLAYBOY MAGAZIN ALS E-PAPER

im Wert von 4,99 € jeden Monat inklusive!

- ★ mehr als 150.000 unveröffentlichte Bilder und HD-Videos
- ★ täglich neue Bilder von internationalen Stars und Playmates
- ★ premium Design auf allen Endgeräten
- ★ unveröffentlichte Star-Fotografien



49%
Rabatt
zum 1-Monats-Paket
+10€
Gutschein



Jetzt bestellen:

playboy.de 07-0



UPDATE Männerküche



VIVA MEXICO!

Thomas Kosikowski (l.) und Johannes Riffelmacher bei der Food-Recherche in einem Strandrestaurant. Für ihr Buch haben sie sich einiges von mexikanischen Köchinnen abgeguckt, die auf Märkten Mais und Fleisch brutzeln. Damit alles die nötige Würze bekommt, gehören auch scharfe Saucen dazu





DAS KOCHBUCH ...
 ... „Tacos, Tequila, Tattoos“
 (29,95 Euro) ist prall
 gefüllt mit Rezepten und
 Reiseabenteuern. Mehr
 Infos über die Autoren:
saltandsilver.net



NO FOOD FOR OLD MEN

Wenn zwei Jungs aus Hamburg ihre Jobs schmeißen, um die KÜCHE MEXIKOS zu erkunden, kommen ziemlich scharfe Sachen dabei heraus. Zum Beispiel: Tacos mit Spanferkel

Die Story geht so: Der eine ist Art-Direktor in der Werbeagentur Jung von Matt, der andere Kameramann. Beide stehen auf lateinamerikanische Küche, Wellenreiten, Tattoos und Tequila. Was liegt also näher, als die Surfbretter einzupacken und mal für ein Jahr nach Südamerika zu verschwinden? Johannes Riffelmaier und Thomas Kosikowski haben sich diesen Jungstraum erfüllt und aus ihrem Trip den kulinarischen Bildband „Reisen, Surfen, Kochen“ gemacht. Und weil ihr Wälzer so richtig eingeschlagen hat und danach auch noch ein paar Körperstellen für Tattoos frei waren, sind sie gleich noch mal los – dieses Mal nach Mexiko. Ihre neuen Abenteuer schildern sie in dem zweiten Buch „Tacos, Tequila, Tattoos“. Und was ist mit ihrem alten Berufsleben? „Wir haben zero Interesse“, verkünden sie, „jemals wieder in geregelten Jobs zu buckeln.“ Brauchen sie auch nicht, denn die beiden Wahl-Hamburger und mittlerweile Fast-Mexikaner importieren jetzt ihren eigenen Mescal nach Deutschland und machen mit Food-Events von sich reden. Ende Mai kommt dann die große Bewährungsprobe: „Cozy“ und „Jo“ eröffnen ihr eigenes Restaurant in Hamburg. Name: noch geheim! Bevor wir dort also Tequila kippen und Enchiladas essen können, müssen wir aus ihrer Mexiko-Bibel selbst was nachkochen, zum Beispiel die grandiosen Spanferkel-Tacos, die schon die Mayas liebten. Tipp: Wer nicht alle Zutaten im Laden bekommt, findet sie bei Amazon oder in Online-Shops wie chili-shop24.de.

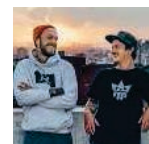
TACOS COCHINITA AL PIBIL

5	getrocknete Guajillo-Chilischoten
1 EL	Pflanzenöl
1,5 KG	Spanferkel
500 ML	Orangensaft
100 ML	Essig
5	Knoblauchzehen
50 G	Achiote-Paste
24	Tortillas (z. B. von moctezuma.at)
300 ML	Salsa verde
3	Limetten
1	Bund Korianer, gehackt
1	weiße Zwiebel, gehackt
+	Salz

Gericht für: **6 PERSONEN**

Dauer: **60 MINUTEN (PLUS GARZEIT)**

ZUBEREITUNG: Chilischoten entkernen und zum Einweichen in eine Schüssel mit Wasser legen. Öl in einen großen Topf geben und bei mittlerer Temperatur erhitzen. Das Spanferkelstück mit Salz einreiben, in den Topf legen und 15 Minuten von allen Seiten anbraten. Währenddessen die eingeweichten Chilis mit Orangensaft, Essig, der Achiote-Paste und etwas Salz im Küchenmixer pürieren, bis eine glatte Salsa entsteht. Mit der Salsa den Schweinebraten ablöschen und bei schwacher Hitze im geschlossenen Topf 4 Stunden köcheln lassen. Hin und wieder umrühren und das Fleisch wenden. Nach 4 Stunden das Fleisch auf ein Tranchierbrett oder in eine große Schüssel heben und mit zwei Gabeln auseinanderpufen. Den im Topf verbliebenen Sud darübergießen und alles mit Salz abschmecken. Das Fleisch auf die Tortillas geben. Mit Salsa verde, Koriander und Zwiebeln servieren. Wer Tortillas und Salsa selbst machen will, findet die Rezepte auf playboy.de/tacos.



**WÜSTE POOL-PARTY**

Jack Penrods (u.) neues „Nikki Beach Resort & Spa“ im Wüstenstaat Dubai umfasst 117 Zimmer (l. unten mit Blick auf den Strand von Jumeirah und den Persischen Golf) sowie 63 Luxusresidenzen (r. oben mit eigenem Pool) rund um den Day-Club, in dem schon tagsüber der Champagner fließt und die Ladys in der Sonne tanzen

DEN TAG ZUR NACHT GEMACHT

Die Marke NIKKI BEACH steht für erlesene Party-Locations an den schönsten Stränden der Welt. Jetzt hat ihr Chef, Jack Penrod aus Florida, seinen neuesten Day-Club in Dubai eröffnet – mit angeschlossenem Luxushotel

text **ROBERT KITTEL**

Bikini-Girls tanzen im Pool, Kellner bringen Clubsandwiches mit Garnelen aus dem Mittelmeer, ein Gast bestellt 120 Flaschen Champagner für die Nachbartische, und der DJ legt noch mal drei Stufen zu. Kein Traum, sondern ein ganz normaler Dienstag im Nikki Beach Club. Früher mussten Partywillige ja bis nachts warten, um einen auf dicke Hose machen zu können, heute passiert das nachmittags! In den Nikki Beach Clubs, die sich in den vergangenen Jahren wie ein Netz über die wichtigsten Partyorte des Erdballs legten: Saint-Tropez, Ibiza, Miami Beach, Bodrum – Nikki Beach ist überall.

Der Kopf hinter dieser genialen Geschäftsidee ist Jack Penrod aus Florida, USA. Penrod startete als Partyveranstalter, nachdem er Geld mit McDonald's-Filialen verdient und zehn Millionen Dollar für einen Strandclub in Fort Lauderdale zusammen hatte. Penrods ursprünglicher Club aus den frühen 80ern

gilt noch heute als der erste richtige Spring-Break-Laden der USA. Doch auch Penrod wurde älter und schaffte sich Ruheoasen – ein Café inmitten seines Clubs zum Beispiel, er nannte es „Café Nikki“, zu Ehren seiner Tochter. Bruce Willis, Madonna und Michael Douglas kamen zum Kaffee, und 1998 eröffnete Penrod seinen ersten Nikki Beach Club, ein paar Kilometer weiter südlich, in Miami Beach. Seine Vision: Wenn Menschen älter werden, haben sie mehr Geld, wollen immer noch feiern, aber nicht bis morgens um drei, sondern gediegener, mit edlem Essen, Strandbetten und hellblauem Pool in der Mitte.

Der Erfolg gibt dem Mann nun jeden Tag Recht: Inzwischen betreibt er 4 Nikki Beach Clubs und vier Nikki Beach Resorts mit angeschlossenen Hotels. Das neueste Exemplar steht in Dubai, direkt am Strand. Das Wichtigste: Die Qualität der Ausstattung, der Verpflegung und des Personals ist einzigartig. Man zahlt zwar bis zu 80 Euro für eine der großen Daybeds, muss sich dann aber wirklich nichts mehr kümmern. Und: Mit dem „Nikki Beach Dubai“ könnte die Feiernene endlich auch das Durchleben für die geflügelten Jungfrauen im Wüstenstaat schaffen.

camel
active

THE ALOHA WAY

A new beginning

HAWAII SPRING/SUMMER 2017



MENSWEAR | WOMENSWEAR | SHOES | BAGS | ACCESSORIES

WWW.CAMELACTIVE.DE

BESTER FAHRSTIL

Uhren und Autos haben mehr gemeinsam, als man vermutet. Ein mechanisches Uhrwerk muss – was Drehzahl und Laufleistung angeht – mindestens so viel leisten wie der Motor eines Wagens. Kein Wunder, dass viele Uhren- und Fahrzeughersteller kooperieren. Schließlich geht es um unsere liebsten Spielzeuge.



ZENITH
„El Primero Range
Rover Special Edition“,
7900 Euro



BAUME & MERCIER
„Clifton Club Shelby Cobra“,
7450 Euro



ORIS
„Williams
Valtteri Bottas“,
4150 Euro



HANHART
„Primus Desert Pilot“,
2690 Euro



UPDATE Uhren

GEDIEGENE STUNDEN

*Mal soll die Uhr zum Traumauto passen, mal
durch ausgefallene Materialien überraschen:*
SO TICKT DER ZEITGEIST 2017

fotos SCHÖTTGER *produktion* CORINNA BECKMANN

BREITLING
„for Bentley GMT
B04 S Carbon Body“,
21.540 Euro



RADO
„HyperChrome Ultra
Light“ aus Keramik, Alu
und Titan, 3050 Euro



TAG HEUER
„Carrera Calibre 16 Day-Date
Black Titanium“ mit
Titangehäuse, 4500 Euro



SEVENFRIDAY
„Woody P2B/03“
mit Holzgehäuse,
1330 Euro



ARISTO
„Carbon Automatic“
mit Kohlefaser-
Spangenberg, 575 Euro



HUBLOT
„Big Bang Unico
Magic Sapphire“
mit Kristallgehäuse,
57.100 Euro



BESTER BAUSTOFF

Die Vit falt an Mate italia b ingt
Uhre dē gne aufimme nē e
Idē . We hättē d acht, d asm an
ausS aphirkris all ganzeG h äue
machē kann? Ode ausK ohlf as
cooleA rmē nde ? Diē rgh is
h a üb ras ha d aus. Und das
Schöns dN icht jd dē os b re
Kra tion is auch kostp it ig.



DER REKORD- HENGST

Zwölf Zylinder sind das Maß der Dinge. Nicht nur bei Ferrari. Der neueste V12-Renner heißt 812 SUPERFAST. Und das ist nicht zu viel versprochen

Zwei Komma neun Sekunden. Fast schnell, als man die Zahl ausrechnen soll, die ein Ferrari aus dem Stand auf 100 km/h bringt. Die jüngste Aufnahme der 12-Zylinder-Hochleistungssportwagen aus dem italienischen Maranello geht nicht mit Spielerei. Er ist der stärkste Zylindertrieb bei Ferrari aller Zeiten. Gedacht für Kunden, die schnell und komfortabel mögen auf der Rennstrecke aus wie auf dem Weg dorthin. Der 812 Superfast soll die ideale Kombination aus der besten V12-Ferrari haben. „Superfast“, das klingt richtig. Und richtig. Vor rund 10 Jahren hatte Ferrari schon einmal einen Superfast im Programm. Mit 600 PS damals exakt halb so stark wie sein Nachfolger. Und optisch

Geschwindigkeit

340 KM/H

Motor

V12

0–100 km/h

2,9 SEKUNDEN

Hubraum

6496 CCM

Leistung

800 PS

Preis

KEINE ANGABE

haben in Stufe Heck-Coupé als einen richtigen Sportwagen.

Optisch erinnert der Neue eher an den F12, jedoch lassen die markanten Radläufe, die nachgeschärften Scheinwerferkonturen und die Lufteinlässe an den hinteren Seitenscheiben alles noch etwas aggressiver erscheinen. Der vordere Lufteinlass ist nunmehr einteilig und gerade wie bei der Corvette C7. Dazu gibt's ein getunneltes Heck mit vier runden Rückleuchten – so wie einst beim legendären 365 GTB4 Daytona, an den Ferrari mit dem 812 ausdrücklich erinnern will. Wer das Heck in den Wind stellen möchte, aktiviert die „Side-Slip-Control“. Damit sind kontrollierte Drifts möglich.

DEIN ABENTEUER BEGINNT JETZT!

Erleben Sie **FREE MEN'S WORLD**:
Vier Ausgaben Abenteuer + 10 € Scheck für Sie!



4 Ausgaben
**NUR
23,20 €**

FREE MEN'S WORLD:

Abenteuer gibt es noch!
Freiheit spüren, Abenteuer erleben, Träume verwirklichen.
Außergewöhnliche Reportagen und atemberaubende Bilder.
Von Männern, die Freiheit leben.
Starte Dein Abenteuer jetzt!

IHRE VORTEILE:

- Kein Abenteuer verpassen.
- Kostenfreie Lieferung.
- 10 € Scheck für Sie.



JETZT ABENTEUER ERLEBEN UND VORTEILE SICHERN:

0180 614 00 30 22*  **freemensworld.de/abo**

NEUE BOSSE, FRISCHE TYPEN, LETZTE CHANCEN:

text **ELMAR BRÜMMER**

Alleinherrscher Ecclestone ist weg, Weltmeister Rosberg auch: Der Grand Prix in Melbourne (26. März, 6 Uhr, RTL) markiert den Start in eine neue Formel-1-Ära



ROSS BRAUN

Wichtige noch ist, das e alle Tricks ka nt – o wurde e 9 auf e ga en Name und eigene Rechnung Weltmeister. Die Teamchefs sind gewarnt: Immer dann, wenn Brawn ganz leise spricht, wird's gefährlich.



TOTO WOLFF *Der mächtige Inteam-Experte*

Vier Jahre im Amt, drei Jahre lang alles gewonnen: Was den Motorsport betrifft, ist der Österreicher tatsächlich Mister Mercedes. Dass ihm 20 Prozent am Silberpfeil-Rennstall gehören, ist bei dem 45-Jährigen Erfolgsprinzip: Er siegt gern auf eigene Rechnung. Gelernter Investor, dann Geschäftsführer beim ehrwürdigen Williams-Rennstall, außerdem Chef einer Fahrervermittlung. Emotionale Intelligenz ist seine Stärke – wie sonst hätte er die „Inteamfeinde“ Hamilton und Rosberg samt Aufsichtsratschef Niki Lauda bei Laune halten können? Der Racer in ihm kommt selbst zu Hause nicht ohne Wettrennen aus: Er ist mit der Ex-Rennfahrerin Susie Stoddart verheiratet.



CHRISTIAN HORNER

Der Spice Boy mit dem Comeback-Plan

Der Hybridantrieb, der in den meisten Formel-1-Menschen steckt, wird erst richtig mit Zündenergie gefüllt, wenn Siegertypen das Verlieren lernen müssen. Beim Chef von Red Bull Racing ist das nicht anders. Nach vier glänzenden Jahren im Namen der Dose folgten drei schwache. Die Technik war schuldig, nicht die Drinks. Aber Horner hat viel von seinem Trainer Ecclestone gelernt: taktiert, gedroht, geschuftet. Jetzt gilt der 43-Jährige mit seiner Tippease der Retortenstadt Milton Keynes wieder als erster Mercedes-Herausforderer. Privat ist er schon durchgestartet: Ex-Spice-Girl Geri Halliwell hat im Januar den gemeinsamen Sohn Montag geboren.



SEBASTIAN VETTEL

Der Ex-Champ im Entscheidungsjahr

Er kam, sah – und fluchte. Das dritte Jahr, in dem der

Vierfachweltmeister aus Heppenheim versucht, bei Ferrari in die Fußstapfen von Michael Schumacher zu treten, ist ein ganz entscheidendes. Für die Scuderia, die so stark wie noch nie unter dem Druck von Fiat-Chef Sergio Marchionne steht. Und für Vettel selbst. Mit 29 muss er sich orientieren: Setzt er mit Geduld, Können und seinem Dickschädel seinen Lebenstraum durch – oder wechselt er noch mal zu Mercedes? Eigentlich will er nur: schnell fahren. Doch so läuft das im italienischen Intrigantenenstadel nicht. Sebastian Vettel muss noch stärker herausfordern, auf und vor allem neben der Piste.

MAX VERSTAPPEN

Der furchtlose Herausforderer

Das muss man erst mal schaffen, dass eine Formel-1-Regel nach einem benannt wird, und das mit 19. Die respektlosen Spurwechsel haben dem Red-Bull-Piloten viel Ärger mit den etablierten Rennfahrern und den Rennkommissaren eingebracht – und viel Jubel vom Publikum. Im ersten Rennen nach seiner Beförderung ins Top-Team hat er gleich gewonnen, der siegende Holländer wird mit Senna oder Schumacher verglichen. Er ist dabei mehr als ein bloßer Draufgänger, kann Furchtlosigkeit mit Gefühl kombinieren. Auf

Mad Max ruhen die Hoffnungen, die für die Formel 1 verlorene Generation der Teenager zurückzugewinnen. Am besten natürlich, indem er die Dauersieger von Mercedes schlägt.



LEWIS HAMILTON

Das Super-Ego mit dem Siegerpfeil

Nico Rosberg in den Rücktritt gezwungen zu haben, das ist ein Trostpfaster für den verlorenen dritten WM-Titel in Folge. Der Grund war in Wahrheit abseits der Motorplatze. Das Ego des Briten ist also intakt, aber Mercedes ist es wider die klare Nummer eins. In der sozialen Netzwerke war es schon immer: als einziger Formel-1 Pilot mit Superstar-Status auch außerhalb der Fahrlage. Ob das veränderte ihn? Die Reglementation des Siegerpfeils was anhaben kann? Der 33-Jährige wird sich darüber keine großen Gedanken machen: Raus fahren ist seine natürliche Instinkt – inklusive der in der Garage haftenden notwendigen Rücksichtlosigkeit.



ACTION-WOCHENENDE IM ALPENPARADIES

K Irred e Kälte, strahlend blauer Himmel und ein halber Meter Neuschnee: perfekte Bedingungen also für ein grandioses Wochenende in den Tiroler Alpen. Doch Skier oder Snowboards hatten die Teilnehmer der SEAT Snow Experience nicht im Blick – dafür den SEAT Ateca.

Erfolg ist das Gewinnen des Gewinnpreises vom SEAT, unter ihnen zwei treue PLAYBOY-Leser, erleben ein Event der Superlative. Bereits die Unterkunft im 4-Sterne-Hotel „Das Krähler“ mit einer spektakulären Aussicht über das Alpenhochtal tanzte ein Highlight – doch noch lange

nicht das Limit. Denn Entspannung und Müßiggang standen nicht auf dem Programm, dafür aber Adrenalinkicks und jede Menge Fahrspaß.

Im Mittelpunkt: der SEAT Ateca mit seiner 4Drive-Technologie, einem intelligenten Allrad-Antriebsystem, das zuverlässige Traktion und optimale Sicherheit bei allen Fahrsituationen bietet. Der Allradantrieb 4Drive behält dabei stets die Kontrolle, egal, ob auf unterschiedlichen Untergründen oder auf vereisten Steigungen. Und die gab es in den Tiroler Alpen zur Genüge.

Ein unfassbar geiles Fahrgefühl. Man glaubt gar nicht, in einem SUV zu sitzen“, schwärmte PLAYBOY-Gewinner Mischa Anwald nach den ersten Drifts. Und auch

#SEATbestmoment

EIN HEISSSPORN AUF SCHNEE UND EIS

Der SEAT Ateca (1. v. l.) bewies in den Alpen seine Wintertauglichkeit. PLAYBOY-Gewinner Mischa Anwald und Jessica Fings (2. v. l.) waren überzeugt: „Ein sehr geiles Event mit einem sehr geilen SUV. Wir hatten einen Riesenspaß.“ Den hatten an diesem Wochenende sichtlich alle Teilnehmer der SEAT Snow Experience (1. v. r.).



die aderen Teil hmer l eßen b ch von Temperament des
 b ißb tig n Sp h es an tek en: Auf einer fußballfeldgro-
 ßen Teststrek e tr eben b e die Drehzahlen in die Hb e d er
 manövrierten den Ateca sicher über eine steile Schneepiste.
 Ap es-Ski? Eb r eine Schnee-Fiesta!

Dazu tu g auch das Rahm ep g amm bei. Denn nicht
 n r das traditionelle Fo due-Ese n in einer Almhütte, auch
 die Sb emobil-Fahrt bei minus 20 Grad unter sternen-
 kh rem Himmel und der Actio -Parco s mit umgebauten
 Q adb kes b ab en ab Geßchter zum Strahlen – und die
 Leideb ft Sp nieß in die Tirb er Berge. Kein Wunder,
 dass ein Hab ag an die m Wo henende bes des b t
 g tip w rde: #SEATb stmon ents.

ments





WORAUF ACHTEN FRAUEN BEIM FLIRTEN?

Den Frauen in Deutschland ist beim Flirten der Duft ihres Gegenübers wichtiger als sein Aussehen. Das ergab eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Mafo.de für Playboy. Ganz oben im Ranking guter Flirt-Eigenschaften: Natürlichkeit. Männer sollten sich beim Flirten nicht verstellen, das führt fast so sicher zum Misserfolg wie Körpergeruch. Größten Erfolg verspricht, Frauen zum Lachen zu bringen. Und nicht über seine (Ex-)Partnerin zu reden. Und nicht über Sex! Der ist für die meisten Frauen (53,9%) erst nach dem dritten Date ein Thema.



WAS ERHÖHT SEINE CHANCEN BEIM FLIRTEN?* DAS SAGEN DIE FRAUEN:

- | | | |
|----|--------------|----------------------------------|
| 01 | 79,0% | Humor |
| 02 | 73,1% | Gepflegtheit |
| 03 | 60,3% | Intelligenz |
| 04 | 50,7% | die Fähigkeit, gut zuzuhören |
| 05 | 50,5% | ein guter Duft |
| 06 | 42,4% | Zuvorkommenheit |
| 07 | 40,9% | gutes Aussehen |
| 08 | 23,6% | stilvolle Kleidung |
| 09 | 18,0% | Großzügigkeit (er sollte zahlen) |
| 10 | 8,6% | seine gesellschaftliche Stellung |

74,1%

... der Frauen antworten auf die Frage, was einen guten Flirter ausmacht: dass er ganz natürlich ist. Wichtiger ist ihnen nur, dass er sie zum Lachen bringt (74,7%)



TOP 5: DAS SOLLTEN MÄNNER BEIM FLIRTEN VERMEIDEN*

- | | | |
|----|--------------|--|
| 01 | 85,7% | Mund- und Körpergeruch verbreiten |
| 02 | 70,9% | ihr was vorspielen oder gönnerhaftes Verhalten |
| 03 | 64,5% | unhöflich sein |
| 04 | 64,3% | zu viel trinken |
| 05 | 50,8% | zu viel von sich selbst reden |

TOP 5: DARÜBER SOLLTE EIN MANN BEIM FLIRTEN NICHT REDEN*

- | | | |
|----|--------------|-----------------|
| 01 | 69,2% | seine Ex |
| 02 | 50,0% | seine Partnerin |
| 03 | 47,8% | Sex |
| 04 | 43,3% | Familienplanung |
| 05 | 31,3% | Politik |

WOZU NUTZEN SIE DATING-APPS?*

MÄNNER FRAUEN

- | | | | |
|----|--------------|--------------|--|
| 01 | 49,2% | 46,3% | um eine feste Beziehung zu finden |
| 02 | 37,6% | 54,4% | zum Zeitvertreib |
| 03 | 41,8% | 10,3% | für unkomplizierten Sex |
| 04 | 23,8% | 26,5% | um Freunde zu finden, Sex ist sekundär |
| 05 | 14,8% | 29,4% | um Bestätigung zu erhalten |

54,4%

Die Mehrheit der Frauen nutzt Dating-Apps zum Zeitvertreib. Jede zehnte Frau sucht vor allem Sex, bei Männern sind es viermal so viele.



EIN SCHOKOKEKS NAMENS LENNART

*Playboy-Männerversteher Husmann
hat die INDIVIDUALISIERTE
NAHRUNG einst erfunden. Für seine
beste Idee hält er sie aber selbst nicht*

» Raider heißt jetzt Horst. Oder Petra. Oder Mohammed. Das stimmt natürlich nicht. Raider heißt weiter Twix, aber Nutella zum Beispiel kann man seit geraumer Zeit umtaufen. Als Werbegag kann man der leckeren Schokocreme aus geschredderten Orang Utans ein Label geben, auf dem statt „Nutella“ der eigene Name steht. Ich bin Vorreiter dieser Idee. Meiner damaligen Freundin Ute hab ich in den 90ern zum Valentinstag mit Filzstift bei Nutella das „N“ und das „lla“ übermalt. Kam damals nur mittel an, weil Ute ein Nusspli-Mädchen war und die ganze Aktion albern fand.

Heute ist das Personalisieren dagegen ein Megahit. Coca-Cola hat es vorgemacht, Nivea und eben Nutella machen es nach. Auch bei Nike kann man sich Schlappen nach sich benennen. Demnächst kann man sicher auch Johnnie Walker in Jochen Schulze umtaufen und Uncle Ben's in Tante Hildes. Ich wette, auch der Opel Adam ist erst der Anfang. Die deutsche Autoindustrie verschnarcht ja alle Trends traditionell. Sobald aber der Individualisierungszug sogar in Rüsselsheim und Wolfsburg gehalten hat, gib't bestimmt den Opel Astrid, den Ingo-Twingo oder den Bodo-Polo. Bei MyMuesli ist die Individualisierung schon die Geschäftsidee, und in der Berliner Ritter-Sport-„Werkstatt“ kann jeder eigene Geschmacksrichtungen „kreieren“. Schokolade mit Wasabi-Sauerkraut-Crunch wird vielleicht die neue „Ritter Sport Vollmilch Lennart“. Warum denn nicht? Wenn Lennart es doch so will!

Lennart ist nämlich seit seiner Einzelkindheit durch seine Eltern gewohnt, dass er der Größte ist, es immer nach ihm geht und alle machen, was er sagt. Lennart heißt bestimmt mindestens Lennart-

Jonathan, weil es auch ein Kevin heute nicht mehr unter Cavin-Bronco-Noël macht. Spätestens seit dem Internet sind alle so fucking special, dass ihnen selbst Nutella nicht mehr zuzumuten ist, solange es für alle gleich ist. Deswegen kann der Cavin sich jetzt selbst essen. Das ist der endgültige Sieg über die alte Volkswirtschaft des Ostens, wo's entweder nichts gab oder von allem nur eine Sorte.

Damit haben die Millennials auch eine Entwicklung auf die Spitze getrieben, die in meiner Jugend angefangen hat. Da gab es nämlich plötzlich Büfets. Beim Büfett kaufte das „Restaurant“ nur noch die Zutaten, und die Gäste bauten sich daraus ganz individuell selbst etwas. Da der Mensch traditionell gierig ist, führte das Prinzip zu abenteuerlichen kulinarischen Kombinationen. Meine Tante Marianne zum Beispiel erweiterte die Tellerfläche mit über den Tellerrand hängenden Chicorée-Blättern, auf denen sämtliche Vor-, Haupt- und Nachspeisen gleichzeitig gestapelt wurden, sodass die Vanillesauce vom Apfelstrudel sich mit der Bratensauce und dem Salatdressing verband. „Kommt eh alles in denselben Magen“, hieß es.

Das kann man heute noch auf Kreuzfahrten beobachten oder beim Brunch, korrigiere: beim „gemütlichen“ Brunch mit „Freunden“ ... (Moment, ich schreib gleich weiter, ich muss nur kurz kotzen), wenn Mutti sich sonntags um elf ein Sektchen gönnt, während Vati wild entschlossen ist, die 19 Euro pro Person rauszufuttern und noch mal schlimmen Lachs nachlegt. Mit dem Büfett wurde das Essen individualisiert.

„Gott sei Dank sind wir nicht so“, dachte ich neulich in Luigis Pizzeria. Da saß ich mal wieder mit Ramona, die, wie ich es seit Jahren von ihr kenne, sehr umfänglich die Karte studierte, um am Ende, wie immer, Pizza Quattro Stagioni zu bestellen. Zwei Jahreszeiten wurden von ihr mal wieder komplett umgebaut, was Luigi zu der Bemerkung veranlasste, er würde demnächst auf die Karte einfach eine „Pizza Ramona“ aufnehmen, das klinge doch besser als „Pizza halbe Jahr“ und sei ja außerdem – hier zitiere ich Luigi wörtlich – „sehr individuell“. Jetzt kann ich mir entweder einen neuen Stammtaliener suchen oder mich damit abfinden, dass die Nutellarisierung Deutschlands so gut wie abgeschlossen ist.


**DIE RALF-
HUSMANN-
KOLUMNE**

RALF HUSMANN

Die besten Gags in Film und Fernsehen stammen schon seit den Zeiten von Harald Schmidt und „Stromberg“ aus der Feder des preisgekrönten Autors und Produzenten. Hier erhellt er jeden Monat die Playboy-Leser. Und verrät diesmal, warum der Name nicht aufs Nutella-Glas gehört.







RONJAS ROLLEN- TAUSCH

Ihr halbes Leben lang spielt RONJA FORCHER nun schon die Rolle der braven Bergdoktor-Tochter Lilli Gruber im ZDF. Doch die schöne Österreicherin ist längst erwachsen geworden – und will es uns allen zeigen ...

fotos **SACHA HÖCHSTETTER** *produktion* **ANTJE LIST**



